

BORSIGWALDE

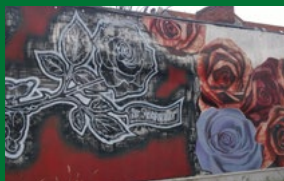
Die Zeitung der CDU Borsigwalde - www.cduborsigwalde.de - Nr. 23 - Frühling 2017



DER BUDDY BÄR VOR DER TOULOUSE-LAUTREC-SCHULE IN DER MIRAISTRASSE.



**FRÜHSTÜCK
IN DER SCHULE** S. 3



**T-SHIRT ZU
GEWINNEN** S. 10



**250 JAHRE WILHELM
VON HUMBOLDT** S. 11

LIEBE EINWOHNER VON BORSIGWALDE!



Traurigkeiten können so in den Hintergrund geschoben und auch besiegt werden. Das wünschen wir uns allen.

Die Frühlingsausgabe der Unser Borsigwalde ist wieder inhaltlich bunt und vielfältig wie die aktuelle Jahreszeit. So stellen wir die neuen Betreiber der Gastronomie des Vereinsheims des SC Borsigwalde in der Rubrik „Borsigwalder Gesichter“ vor. An anderer Stelle wird über das tolle Projekt „brotZeit e.V.“ an der Stötzner-Schule berichtet. Die neue Kita „Lieblingskinder“ in der Schubartstraße ist ebenso Thema wie ein Austauschprojekt des SC Borsigwalde mit Israel. Zudem gibt es Neues

Der Frühling ist da! Alles wird grün, neues Leben erwacht, Blütenpracht überall wohin das Auge schaut. Das gibt uns neue Lebenskraft nach der dunklen und kalten Jahreszeit. Das Leben ist schön. Erfreuen Sie sich an der Schönheit der Natur. Probleme und

aus der Politik, Veranstaltungstipps in Borsigwalde und Umgebung und wieder das Borsigwalder Suchspiel mit einem schönen Gewinn.

Herzlichst

*Barbara Spree und Marcel Gewies
Chefredaktion Unser Borsigwalde*

BAUSTART AM HUMBOLDT-KLINIKUM



Bagger und Kräne auf der Baustelle am Humboldt-Klinikum.

Am Humboldt-Klinikum ist wieder Baubetrieb eingeleitet. Seit einiger Zeit wird gebaggert und bereits von weitem sind die großen Baukräne zu sehen. Nordwestlich des Krankenhausgeländes entsteht ein 3-geschossiger Neubau, der über eine Brücke an das bestehende Hauptgebäude angeschlossen wird. Im EG befindet sich der Empfang sowie die Räumlichkeiten für das Therapiezentrum. Das 1.OG wird mit einer Intensivstation mit 37 Betten ausgestattet. Im 2.OG werden verschiedene Zimmertypen einer Komfortstation der neurologischen Frührehabilitation errichtet.

Marcel Gewies

BROTZEIT E.V. AN DER STÖTZNER-SCHULE



In guter Atmosphäre wird gemeinsam gefrühstückt. brotZeit e.V. macht es möglich.

Seit 2011 wird die Stötzner-Schule von dem Verein „brotZeit e.V. - Wir geben Brot“ versorgt. Der Verein bietet den Schülerinnen und Schülern an jedem Morgen zwischen 7.20 Uhr bis 7.50 Uhr ein kostenloses Frühstück an. Auf dem Buffet steht ein reiches Angebot bestehend aus Milch, Müsli, Obst, Brot, Wurst, Käse, Marmelade, Joghurt etc.

Die Lebensmittel und alles, was zu einem Frühstückstisch nötig ist, werden von dem Discounter LIDL gesponsert. Sie werden alle 14 Tage von einem Kühlwagen geliefert und in der Schulküche im Kühlschrank aufbewahrt. Zwei ehrenamtlich tätige Seniorinnen kümmern sich abwechselnd jeden Morgen um das notwendige Drum und Dran des Frühstücks.

Das Ziel von brotZeit e.V. ist es, nicht nur ein Frühstück zur Verfügung zu stellen, sondern auch Zeit, wie der Name sagt. Mit den Schülerinnen und Schülern sitzen also auch immer Lehrerinnen oder Lehrer mit am Tisch, die ein offenes Ohr haben, es wird gegessen und geredet. Dabei werden gelegentlich auch manche Konflikte gelöst und man geht entspannter in den Unterricht. brotZeit e.V.



bezahlt auch sogenannte Lernpaten. Im konkreten Fall gibt ein Senior Nachhilfe in Englisch, ein anderer betreut die Schulband. Die Schule ist über dieses Angebot sehr glücklich und froh. Es ist eine sehr fruchtbare Einrichtung, die von den Schülerinnen und Schülern sehr gut angenommen wird. Alle Beteiligten machen die Arbeit gerne. brotZeit e.V. kümmert sich auch um die freiwillig Tätigen, die lediglich die Ehrenamts-pauschale erhalten und alljährlich zu einem Danke-Schön-Event eingeladen werden. Das Projekt von brotZeit e.V. steht unter der Schirmherrschaft der sozial sehr engagierten Schauspielerin Uschi Glas und ihrem Ehemann Dieter Hermann. Beide besuchten 2015 persönlich die Schule.

Rosina Esenwein & Brigitte Schmidt

LIEBE BORSIGWALDERINNEN UND BORSIGWALDER,

die vergangenen Wochen haben uns ins Bewusstsein gerufen, wie wichtig die Arbeit einer personell gut ausgerüsteten und materiell gut ausgestatteten Polizei ist. Freiheit und Demokratie sind kein natürlicher Zustand. Sie müssen geschützt und verteidigt werden. Der Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hat deshalb ein weiteres Sicherheitspaket für die Verbesserung der Polizei vorgeschlagen. Dadurch sollen bis 2020 insgesamt 7.000 neue Stellen bei der Bundespolizei entstehen. Im Zentrum steht die Ausbildung der Beamten. Denn das Mehr an Stellen darf keine Abstriche bei der Qualität bedeuten. Die deutsche Polizeiausbildung genießt international großes Renommee. An vielen Stellen auf der Welt bilden deutsche Beamte lokale Einsatzkräfte aus und weiter.

Der Beruf des Polizisten wird jedoch immer mit Risiken verbunden bleiben. Nicht zuletzt, weil in den zurückliegenden Jahren die Gewaltbereitschaft gegenüber Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften leider stark gestiegen ist. Nach Angaben der Gewerkschaft der Polizei (GdP) gab es 2011 bundesweit rund 49.000 Angriffe auf Polizisten. 2015 waren es 62.000, davon 88 in Reinickendorf. Deshalb müssen wir nicht nur mehr Stellen schaffen, sondern auch den Schutz der Beamten verbessern. Der Bundestag hat daher nun ein Gesetz auf den Weg gebracht, das höhere Strafen vorsieht und so unter anderem tätliche Angriffe auf Streifendienste mit bis zu fünf Jahren Haft bestraft.

Wie unberechenbar Einsätze sein können, dafür steht der Name des Berliner Polizisten Volker Reitz. 1996 wurde er bei einer Verkehrskontrolle ermordet. Er hinterließ seine Frau



und drei Kinder. Die in seinem Namen gegründete Stiftung unterstützt seither im Dienst verletzte oder umgekommene Beamte und deren Angehörige. Im Februar hatte ich die große Ehre, in das Kuratorium der Volker-Reitz-Stiftung gewählt zu werden. Dort will ich mich nach besten Kräften für die Beamten und ihre Familien auch über Ihren Dienst hinaus einsetzen.

So wichtig die Sicherheit ist, so unverständlich finde ich es, dass der rot-rot-grüne Senat trotz des U-Bahn-Treters und des Terroranschlags am Breitscheidplatz sich gegen eine verbesserte und umfassende Videotechnik sträubt und nicht alles für den Schutz der Bürger und Polizisten tut. Damit macht er sich mitschuldig an der Angst der Menschen und weiterer möglicher Gewalttaten in Berlin.

Ihr Frank Steffel

Bundtagsabgeordneter für Reinickendorf

DER BORSIGWALDER „KIEZ-SHOP“

Der Kiez-Shop in Borsigwalde ist ein wahres Multitalent mit einem breiten Angebot. Seit über 10 Jahren werden dort hochwertige Textilien nach Kundenwunsch bedruckt. Wer etwa ein T-Shirt anlässlich eines Geburtstages, zur Geburt eines Babys, zur Einschulung, ein Berlin-Shirt usw. möchte, kann sich an die beiden Inhaberinnen wenden. Gabriele Mellentin und Petra Kortleben



Gabriele Mellentin (rechts) und Petra Kortleben vor ihrem Borsigwalder Kiez-Shop in der Schubartstraße 53.

kümmern sich gerne um die individuellen Wünsche. Das Angebot richtet sich dabei aber nicht nur an Privatpersonen, auch Vereine, Kitas, Schulen oder Geschäftsleute können sich hier Kleidung für ihr Unternehmen bedrucken lassen.

Daneben erfüllt der Kiez-Shop noch eine wichtige Funktion für Borsigwalde. Hier können Pakete und Retouren von DHL abgegeben und

Briefmarken von der Deutsche Post erworben werden, so dass diejenigen, denen der Weg nach Tegel zu weit ist, eine Anlaufstelle vor Ort haben.

Der Kiez-Shop liegt gut erreichbar in der Schubartstraße 53. Geöffnet ist er Montag bis Donnerstag von 10-18 Uhr und am Freitag von 10-16 Uhr.

Cassandra Mohaupt



Kundendienst Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Sowie...

Schornsteinsanierung, Gas-etagenheizung, Badezimmer, Bausanierung, Lieferung und Leistungen im Neubaubereich, Bauüberwachung

Fiedler Haustechnik GmbH

Wittestraße 8 • 13509 Berlin • Telefon: 030/417060-0 • Telefax: 030/417060-50

Fordern Sie uns!

LEERSTAND AN DER ERNSTSTRASSE ECKE SCHUBARTSTRASSE BESEITIGEN



Trauriger Anblick: Das Ladengeschäft im Herzen von Borsigwalde steht seit Ende 2014 leer. Wohnbebauung wäre eine gute Lösung.

In Borsigwalde kennt jeder das Gebäude: An der Ernststraße Ecke Schubartstraße, mitten im Herzen des Ortsteils, steht seit Ende 2014 das große Ladengeschäft leer. Der Borsigwalder

Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU) hatte gemeinsam mit Bezirksbürgermeister Frank Balzer zwei Investoren das Grundstück gezeigt, die bereits in Tegel und Wittenau erfolgreich Wohnraum geschaffen haben.

„Die Entwicklung würde Borsigwalde guttun. Das große Interesse an der Fläche zeigt das Potential. Neue Wohnungen wären gut für den Ortsteil. Ein Billig-Discounter wäre nicht wünschenswert. Vor allem der Einzelhandel in der Ernststraße würde von den neuen Borsigwaldern profitieren. Leider bewegt sich der Eigentümer noch nicht. Bislang sind alle anderen

Anfragen zur Wiederbelebung gescheitert“, sagte der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen.

Jutta Döring

**RESTAURANT
MORGENLAND**

**TÜRKISCH-ORIENTALISCHE SPEISEN
WEIN & MEHR**

Neue Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstags–Sonntags
sowie Feiertags ab 12.00 Uhr
Außerhalb unserer Öffnungszeiten
auch nach Vereinbarung
Parkplätze und Außenterrasse sind
vorhanden

Düsterhauptstr. 1 · 13469 Berlin · Tel. 030/403 95 995 · E-Mail: info@morgen-land.de · Web: www.morgen-land.de

SC BORSIGWALDE: ISRAELISCHER AUSTAUSCH

Der SC Borsigwalde organisiert seit vielen Jahren internationale Jugendaustauschprogramme mit dem Ziel, dass die Jugendlichen ihren Sport auch als Medium begreifen lernen, um sich mit unterschiedlichen kulturellen Voraussetzungen auseinanderzusetzen und um ihre Bedeutung und Funktion besser zu verstehen.

In diesem Jahr steht nun erstmalig ein Austausch unserer Frauen- und Mädchenabteilung mit einer Mädchenmannschaft aus Petah Tichva, östlich von Tel Aviv in Israel, auf dem Programm.

Zu vorbereitenden Gesprächen war nun Vereinspräsident Carsten Polte für einige Tage dort und fand hervorragende Bedingungen und sehr herzliche Menschen bei seinem Empfang vor. Bei einem Besuch der dortigen Sportstätten inklusive Stadionbesichtigung und Beobachtung des Trainings der Mädchen- und anschließend der Frauenmannschaft konnte ein Eindruck von den Möglichkeiten dieses sportlichen wie kulturellen Austausches gewonnen werden. Dabei zeigten auch die israelischen Aktiven ein großes Interesse an unseren gemeinsamen Plänen.

Im Mai wird die sportliche Leiterin Anat Havazelet zum Gegenbesuch in Borsigwalde



Vereinspräsident Carsten Polte bei seinem Besuch in Israel, im Hintergrund Tel Aviv. Foto: Patrick Segler

erwartet, um unsere Pläne und Programme zu konkretisieren, bevor im August die Mädchenmannschaft bei uns erwartet wird. Der Gegenbesuch in Israel soll dann im Oktober erfolgen. Wir erhoffen uns davon den Beginn einer langjährigen Freundschaft zwischen unseren Vereinen und unseren Kulturen. Wir freuen uns sehr auf diese Zusammenarbeit und hoffen auf ein Gelingen unseres Vorhabens!

Carsten Polte

MARKTHALLE TEGEL IN ZWISCHENQUARTIER UMGEZOGEN

Wie von Bezirksamt und Investor versprochen, konnten die Händler der Tegeler Markthalle für die Zeit des Tegel-Center-Umbaus in das „Hertie“-Haus umziehen. Die Markthalle wird hier bis 2019 verweilen und dann in der modernisierten ehemaligen „Passage“ neu eröffnen. Das Provisorium wird bereits gut angenommen. Ein Besuch lohnt sich!

Barbara Spree



Solange das Tegel-Center umgebaut wird, befindet sich die Markthalle im „Hertie“-Haus.

CDU-FRAKTION BENENNT PARTEILOSE EXPERTEN



Der Präsident des SC Borsigwalde Carsten Polte ist einer von 72 Experten, die die CDU zur Mitarbeit in den Fachausschüssen im Rathaus Reinickendorf gewinnen konnte.

Die Reinickendorfer CDU setzt den erfolgreich eingeschlagenen Weg der Öffnung der Partei weiter fort und benannte insgesamt 72 Experten, ein Drittel davon ohne Parteimitgliedschaft, aus allen gesellschaftlichen Bereichen für die Facharbeit im Rathaus Reinickendorf.

Dazu erklärt Tobias Siesmayer, Vorsitzender der CDU-Fraktion: „Wir wollen mit den besten Köpfen die beste Politik für die Reinickendorferinnen und Reinickendorfer gestalten. Ein Drittel der Plätze vergeben wir an Menschen, die sich in ihrem Berufsleben oder im Ehrenamt

teilnehmen.

Nach der Berlin-Wahl im September 2016 hat die CDU-Fraktion in Reinickendorf den parteilosen Vorsitzenden der Sportjugend Berlin und Vize-Präsidenten des Landessportbundes Tobias Dollase als Bezirksstadtrat für Jugend, Familie, Schule und Sport nominiert. Aktuell arbeiten in der CDU-Fraktion auch der parteilose ehemalige Bundesvorsitzende der Grauen Norbert Raeder und der Vorsteher der BVV Dr. Hinrich Lühmann, langjähriger Rektor des Tegeler Humboldt-Gymnasiums, mit.

Marcel Gewies

in unterschiedlichen Bereichen seit Jahren im Bezirk engagieren. Wir gewinnen mit diesen Persönlichkeiten zusätzlich viel Sachkompetenz für unsere Arbeit.“

Als parteilosen Experten konnte die CDU beispielsweise den Präsidenten des SC Borsigwalde Carsten Polte für den Sportausschuss gewinnen. Im Bereich Schule wird der langjährige Schulleiter des Romain-Rolland-Gymnasiums Rolf Völzke seine Erfahrungen einbringen.

Bürgerdeputierte sind sachkundige Bürger, die an der Arbeit der Ausschüsse einer Bezirksverordnetenversammlung (BVV) in Berlin stimmberechtigt

WILLKOMMEN KITA „LIEBLINGSKINDER“ IN BORSIGWALDE



Der Borsigwalder Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (r.) freut sich über eine neue Kita. Die „Lieblingskinder“ werden geleitet von Nina Rakotovao (2.v.r.) und ihrem Mann Olivier Rakotovao (l.) sowie Gesellschafterin Jenny Kalas (2.v.l.).

Borsigwalde ist um eine neue Kita reicher. In der Schubartstraße 44 eröffnete der Träger „Lieblingskinder“ eine Kita mit 30 Plätzen. „Herzlich Willkommen den Lieblingskindern in der Schubartstraße! Bei so einem tollen Angebot wäre ich auch gern wieder Kind“, begrüßte der Borsigwalder Abgeordnete

Tim-Christopher Zeelen die neue Kita bei der Eröffnung.

Die „Lieblingskinder“ betreiben mehrere Kitas in Reinickendorf und zeichnen sich besonders durch ihre familiäre Atmosphäre aus.

Dorothea Maaßen

Impressum

Unser Borsigwalde

Zeitschrift der CDU Borsigwalde seit 2004 – Ausgabe 23

Herausgeber: CDU Borsigwalde, Oraniendamm 10-6, Aufgang D, 13469 Berlin, cduborsigwalde.de
Telefon: (030) 496 12 46

Auflage: 5.000 Exemplare

Chefredaktion/Anzeigenltg./Fotos: Marcel Gewies (ViSdP), Barbara Spree

Redaktion dieser Ausgabe: Nico Aust, Axel Döring, Jutta Döring, Alfons Hentschel, Helga Hötzel, Dorothea Maaßen, Brigitte Schmidt,

Nikita Swiridow und Rita Vieth

Layout & Satz: M. Rauschenberger

Verlag & Druck: Akolut UG (haftungsbeschränkt), Edelhofdamm 52, 13465 Berlin, hallo@akolut.de

Nächste Ausgabe Nr. 24: August 2017

OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

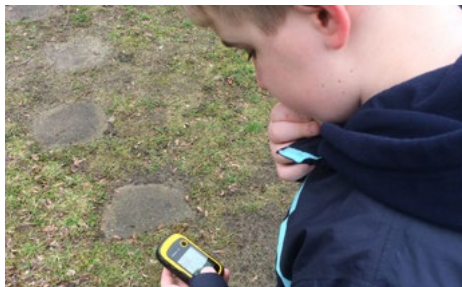
Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer • Alt-Tegel 7 • 13507 Berlin • ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de • brillen-in-tegel@live.de

BONUS-PROGRAMM UNTERSTÜTZT SCHULEN IN BORSIGWALDE



Mit dem GPS-Gerät in der Hand auf der Suche nach dem Schatz.

In der vergangenen Legislaturperiode wurde das Bonus-Programm für Schulen geschaffen. Dafür hatte sich der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen im Bildungsausschuss des Abgeordnetenhauses stark gemacht: „Ich freue mich, dass den Schulen mit dem Bonus-Programm sinnvoll geholfen wird. Jede Schule steht vor individuellen Herausforderungen. Hilfe nach dem Gießkannen-Prinzip führt da zu nichts. Die Schulen wissen selbst am besten,

was sie brauchen. Mit dem Bonus-Programm können sie sich diese Hilfe nun holen.“

Ziel des Bonus-Programms ist es, Schulen bei der Bewältigung auch von sozialen Problemen zu unterstützen. Dabei können die Schulen selbst entscheiden, wie sie diese Mittel verwenden, beispielsweise für Lerncoaches, Forschungsprojekte oder Inklusion.

2016 befanden sich berlinweit 275 Schulen in diesem Programm. Insgesamt wurden 2016 18,23 Mio. Euro investiert, davon 1,43 Mio. Euro an 24 Schulen in Reinickendorf. In Borsigwalde profitierten die Benjamin-Franklin-Schule mit 20.833 Euro, die Stötzner-Schule mit 44.792 Euro und die Toulouse-Lautrec-Schule mit 50.000 Euro Unterstützung. In der Benjamin-Franklin-Schule werden die Mittel unter anderem für eine Geocaching-AG eingesetzt. Dabei bewegen sich die Schüler an der frischen Luft und suchen mit Hilfe von GPS-Geräten und verschiedenen Koordinaten nach kleinen und großen Schätzen.

Cassandra Mohaupt

BORSIGWALDER SUCHSPIEL



In der letzten Ausgabe haben wir mit dem neuen Gewinnspiel begonnen. Da zeigte das Bild die Fassadenverzierung an der Benjamin-Franklin-Schule. Und drei Gewinner freuten

sich jeweils über einen 10€-Gutschein von der Kerzenmanufaktur in der Räuschstraße.

Diesmal bekommt der Gewinner ein T-Shirt mit Borsigwalde-Aufdruck vom Kiez-Shop in der Schubartstraße 53. Vorher muss aber erraten werden, wo sich das folgende Bild in Borsigwalde befindet. Wissen Sie es? Dann senden Sie uns die Lösung per Postkarte mit dem Stichwort „Borsigwalder Suchspiel“ an das CDU-Bürgerbüro von Tim Zeelen, Brunowstraße 51, 13507 Berlin. Einsendeschluss ist der 15. Juni 2017. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse mit an.

Wir wünschen viel Erfolg auf der Suche nach dem Bild!

WILHELM VON HUMBOLDTS 250. GEBURTSTAG

„Dem 250. Geburtstag Wilhelm von Humboldts widmet der Bezirk Reinickendorf eine große Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Bilde dich selbst, und dann wirke auf andere durch das, was du bist“ in der ersten Hälfte des Jahres 2017. Insgesamt 27 abwechslungsreiche Veranstaltungen mit hochkarätigen Vorträgen, Konzerten, einer Ausstellung, kreativen Werkstätten und Projekten setzen sich mit dem facettenreichen Leben und Wirken des preußischen Gelehrten, Schriftstellers und Staatsmannes auseinander. Das Programm spiegelt in seiner Vielfalt die schöpferische Kraft Humboldts wider. Viele Betrachtungen Humboldts, z.B. zur Bildungsproblematik, zur Staatstheorie und zur Betrachtung von Sprache, Literatur und Kunst, sind heute noch aktuell oder gewinnen gar an Aktualität.

„Man kann gar nicht genug über diesen genialen, klugen Menschen erfahren und lernen. Daher finde ich gerade die attraktiven Veranstaltungen für junge Menschen, sich Wilhelm von Humboldts Gedankenwelt anzunähern, ungeheuer wichtig“, erklärt Katrin Schultze-Berndt, Initiatorin und Reinickendorfer Bildungsstadträtin mit Blick auf die Angebote der Jugendkunstschule Atrium, des Museums Reinickendorf und der Volkshochschule.



Mit 27 abwechslungsreichen Veranstaltungen feiert der Bezirk Reinickendorf den 250. Geburtstag Wilhelm von Humboldts in der ersten Hälfte des Jahres 2017.

Das beeindruckende Programm bietet für jeden Geschmack etwas und liegt in vielen kulturellen Einrichtungen aus. Im Internet kann es unter www.berlin.de, Bezirksamt Reinickendorf, auf der Seite der Abteilung Bauen, Bildung und Kultur eingesehen werden.

Nikita Swiridow



Norbert W. Kirsch

Anwalts- und Notariatskanzlei
Auguste-Viktoria-Allee 4 · 13403 Berlin-Reinickendorf
Telefon 030 - 413 96 09 · www.ra-kirsch.de

Norbert W. Kirsch
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Zertifizierter Testamentsvollstrecker



Andreas T. Hanke

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Wir bearbeiten für Sie u. a. gerne folgende Rechtsgebiete:
Erbrecht (auch international), Familienrecht (auch international),
Grundstücks-, Haus- und Wohnungsverträge

BORSIGWALDER GESICHTER: MELANIE ZERNIKOW UND DENNIS SEIFERT VOM VEREINSHEIM DES SC BORSIGWALDE



Melanie Zernikow und Dennis Seifert vor dem Vereinsheim des SC Borsigwalde.

Es tut sich etwas im Vereinsheim des SC Borsigwalde! Seit dem 1. Februar 2017 wird die Gastronomie von Melanie Zernikow und ihrem Mann Dennis Seifert geleitet und die beiden legen gleich richtig los. Gemeinsam mit ihrer Familie kümmert sie sich nun um das leibliche Wohl der großen und kleinen Gäste am Sportplatz, auf dem ihre Tochter auch aktiv mitklickt.

Dabei ist Melanie keine Unbekannte, hatte sie doch schon vorher im Vereinsheim und im Schleckermäulchen mitgearbeitet und ist dem Kiez sehr verbunden. Aus ihrer langen Gastronomieerfahrung weiß sie, was sich die Gäste wünschen und geht gerne darauf ein.

So hat sie die Speisekarte erweitert, es gibt Pommes, Currywurst mit selbstgemachter Currysauce, bei schönem Wetter frische Roster vom Grill und neuerdings auch Salat-schalen für den leichten Genuss.

Wer sich gern abkühlen möchte, kann aus einer großen Auswahl Eis am Stiel und frischem Softeis wählen.

Zum gemütlichen Start ins Wochenende bieten Melanie und ihr Team jetzt sogar ein Früh-

stück zum kleinen Preis an. Genießen kann man dies bei schönem Wetter auf der einladenden Sonnenterrasse mit Blick auf das Spielfeld. Wer länger verweilen mag oder nicht so früh aufsteht, den erwarten (ebenfalls am Wochenende) nachmittags Kaffee und Kuchen.

Abends läuft ein Hertha-Spiel, aber sie wollen nicht allein

daheim schauen? Dann kommen sie doch ins Vereinsheim, hier gibt es SkyTV und die Spiele auf Großbildleinwand zu sehen.

Neben dem regulären Betrieb können auch Feierlichkeiten im Vereinsheim abgehalten werden, etwa Geburtstage, Jubiläen oder Weihnachtsfeiern.

Für Melanie Zernikow hat sich ein Traum erfüllt. Die Gäste sollen sich bei freundlichem Service wie zuhause fühlen; dieses Ziel haben sie und ihr Team immer vor Augen.

Wenn sie auch schöne Stunden im Herzen Borsigwaldes mit Blick auf den Spiel- und Turnierbetrieb verbringen möchten, dann kommen sie doch einfach vorbei. Die Gastronomie ist Montag-Freitag ab 15:00 Uhr und Samstag und Sonntag ab 8:00 Uhr geöffnet.

Sie haben Fragen? Nehmen Sie mit dem Vereinsheim Kontakt auf unter:

0157/73664887, per E-mail unter zernikow-melanie@yahoo.de oder befreundeten Sie sich auf Facebook mit dem Vereinsheim SC Borsigwalde, dann bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Barbara Spree

BUNDESMINISTER DE MAIZIÈRE BEI DEN FÜCHSEN

Füchse-Präsident Frank Steffel, Trainer Velimir Petkovic, Thomas de Maizière und Manager Bob Hanning (v.l.n.r.) umrahmt von den beiden Füchse-Torhütern Petr Stochl (l.) und Silvio Heinevetter (r.) in der Kabine im Fuchsbau.



Im März besuchten der Bundesminister für Inneres und Sport, Thomas de Maizière (CDU), sowie rund 20 Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag das Handballheimspiel der Füchse Berlin gegen die HSG Wetzlar. Minister de Maizière war

einer Einladung von Füchse-Präsident Frank Steffel gefolgt. Nach dem Spiel sprach de Maizière mit Spielern, Manager Bob Hanning und Trainer Petkovic bei einem kurzen Abstecher in der Kabine.

Nico Aust

SPORT IST KEIN LÄRM



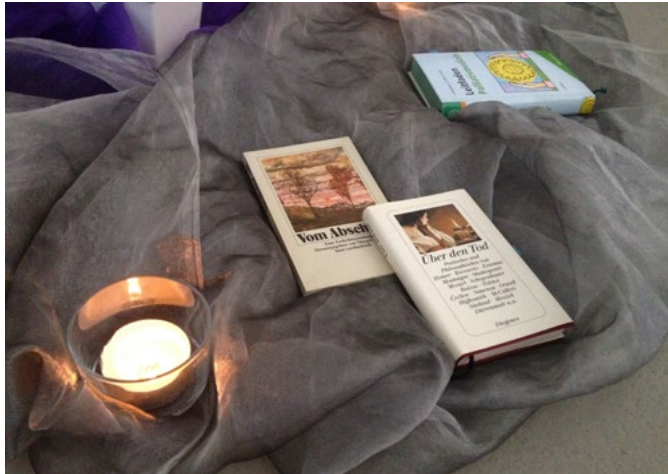
Der Sportplatz des SC Borsigwalde ist umgeben von Wohnhäusern und wichtiger Treffpunkt im Ortsteil.

Berlin ist eine wachsende Stadt. Über 40.000 Menschen ziehen jedes Jahr hierhin. Durch näher rückende Bauprojekte sahen sich viele Sportvereine in ihrer Entwicklung bedroht. Eine Reform der Lärmrichtwerte für Sportplätze hat nun einen fairen Interessenausgleich erzielt, bei dem Anwohner und Sportvereine als Sieger hervorgehen. Der Reinickendorfer CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Frank Steffel (Mitglied im Sportausschuss) hatte sich lange für die Gesetzesreform des Bundestags eingesetzt. „Viele Vereine können ihre Sportanlagen nun endlich wieder umfassend nutzen“, so Steffel. „Sportanlagen dürfen nicht zum Problem in Großstädten werden. Mit der neuen Regelung hat der Bundestag die Nutzung von Sportanlagen gewahrt und gleichzeitig die weitere städtebauliche Verdichtung begünstigt. Das ist ein

guter Ansatz.“ Die neue Regelung erhöht die Richtwerte für die abendlichen Ruhezeiten unter der Woche sowie die Ruhezeiten an Sonn- und Feiertagen von 13 bis 15 Uhr um 5 Dezibel. Die strengen Richtwerte für die morgendliche Ruhezeit bleiben unverändert.

Rita Vieth

„LETZTE-HILFE-KURSE“ IN BERLIN!



Das Unionhilfswerk bietet „Letzte-Hilfe-Kurse“ an.

Erste Hilfe im Alltag zu leisten, ist selbstverständlich. Viele lassen sich zum „Ersthelfer“ ausbilden. Will man einen Führerschein erwerben, ist der „Erste-Hilfe-Kurs“ Pflicht. Doch wie können wir Menschen helfen, deren Lebensende gekommen ist, die sterben? Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Altes Wissen zur Sterbebegleitung ist verloren gegangen,

auch in der Pflege und Medizin. Daher gibt es das Hospiz und die Palliative Geriatrie für die alten Menschen. In „Letzte-Hilfe-Kursen“ lernen interessierte Bürgerinnen und Bürger, was sie für die ihnen Nahestehenden am Ende des Lebens tun können. Das ist manchmal leichter als gedacht!

Es wird Grundwissen an die Hand gegeben und ermutigt, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das,

was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen.

Weitere Infos gibt es beim Kompetenzzentrum Palliative Geriatrie vom Unionhilfswerk, Richard-Sorge-Straße 21 A, 10249 Berlin, Telefon 030/42265-838, www.palliative-geriatrie.de/kompetenzzentrum/bildung/letzte-hilfe.html.

Stephan Hadraschek

**Wir kümmern uns gerne –
als fairer Partner in schweren Stunden.**

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG

Der Berliner Senat hat den laufenden Vertrag mit der Firma Wall für den Betrieb der öffentlichen City-Toiletten nicht verlängert, obwohl Berlin auf eine über 20 Jahre dauernde Erfolgsgeschichte zurückschauen kann. Stattdessen wird eine entkoppelte Ausschreibung durchgeführt, die eine Trennung von Toilettenbetrieb und Werbung vorsieht. Das ist aber nicht praktikabel und gefährdet die Qualität des Toilettensystems. Die Firma Wall droht bereits mit dem unverzüglichen Abbau der City-Toiletten nach Vertragsende. Ein Ersatz ist dafür bisher nicht in Sicht. Diese Entwicklung wäre fatal, denn der Bedarf an öffentlichen Toiletten ist vielerorts groß. Besonders für Menschen mit Behinderung, die mit ihrem Euro-Schlüssel kostenlos und barrierefrei Zugang zu den Toiletten haben, wird dies im Alltag zu erheblichen Problemen führen.



Aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Hier die City-Toilette am Buddeplatz in Tegel.

Unter www.openpetition.de/petition/online/oeffentliche-citytoiletten-in-berlin-sichern-und-erhalten können Sie die Petition zum Erhalt der City-Toiletten unterstützen!

Alfons Hentschel

SPENDE FÜR DIE TIETZIA



Das Familienzentrum Tietzia in der Tietzstraße 12.

Neues Jahr, neue Sportgeräte – das Familienzentrum Tietzia kann sich dieses Jahr über neue Sportgeräte freuen. Die Tietzia in der Tietzstraße 12 ist in ganz Reinickendorf bekannt und beliebt. Das Borsigwalder Jugendzentrum bietet vielfältige Sport- und Freizeitangebote für Kinder und Familien wie zum Beispiel eine Kreativwerkstatt, aber auch musikalische Angebote.

Auch Frank Isele ist schon lange privat mit der Tietzia verbunden und machte seinen Arbeitgeber, die Dachsystem-Herstellerfirma Paul Bauder, Ende letzten Jahres auf die Institution aufmerksam. Diese spendet jährlich an gemeinnützige Organisationen, anstatt den Kunden zu Weihnachten Geschenke zu überreichen.

Gemeinsam mit Jugendstadtrat Tobias Dollase (CDU) übergaben Michael Mulhaupt und Frank Isele von der Firma Paul Bauder einen

Spenden-Scheck über 2.000 Euro an die Tietzia. Davon sollen eine neue Tischtennisplatte, ein Trampolin, stabile Fußball- und Hockeytore sowie ein Hallenhockeyschlägerset erworben werden. Die Kinder freut es!

Alfons Hentschel

SC BORSIGWALDE: ZWEITES BFV-GÜTESIEGEL IN GOLD



Über das Gütesiegel in Gold freuen sich (v.l.n.r.) Detlef Trappe (BFV-Ausschuss Fair Play & Ehrenamt), Carsten Polte (Präsident SC Borsigwalde), Matthias Wolf (Jugendleiter SC Borsigwalde), Jan Fiebig (Kleinfeld-Koordinator SC Borsigwalde) und Bernd Naß (Geschäftsführer SC Borsigwalde).

Der SC Borsigwalde setzte sich - neben den beiden weiteren Goldplatzierten Hertha BSC Fußballakademie und dem SV Bucholz - das zweite Jahr in Folge mit über achtzig Punkten für die Auszeichnung in Gold durch. Durch das BFV-Gütesiegel wird ein herausragendes und kontinuierliches sportliches und gesellschaftliches Engagement anerkannt und ausgezeichnet. Der Berliner Fußball-Verband verleiht die Auszeichnung an Mitgliedsvereine, die sich für das Siegel bewerben und festgelegte Qualitätskriterien erfüllen. Hierzu zählen beispielsweise Themen aus den Kategorien EDV/Spielbetrieb, die Talentförderung von jungen Spielerinnen und Spielern, Qualifizierung (z.B. das Fördern von Aus- und Weiterbildung

der Vereinsmitglieder), das soziale Engagement oder das gezeigte Engagement in Umweltfragen. Durch das Gütesiegel können Vereine die eigene Qualität öffentlich präsentieren. Das BFV-Gütesiegel ging im Jahr 2016 in Bronze an sieben Vereine und in silberner Ausführung an neun Vereine. Das goldene Gütesiegel empfangen drei Vereine. Um das Gütesiegel in Bronze zu erhalten, werden mindestens 50 Punkte benötigt. Die Auszeichnung Silber setzt 75 Punkte voraus. Wenn ein Verein das dritte Mal in Folge die erforderliche Punktezahl für Silber erreicht hat, darf er ab dem dritten Jahr das Gütesiegel in Gold entgegennehmen.

Detlef Trappe

CHRISTLICHE DEMOKRATISCHE ARBEITNEHMERSCHAFT REINICKENDORF

Am 24. Februar wählten die Mitglieder der Christlichen Arbeitnehmerschaft (CDA) der CDU Reinickendorf einen neuen Kreisvorstand in geheimer Wahl. Als neue Kreisvorsitzende wurde die Bezirksverordnete und sozial- und gesundheitspolitische Sprecherin der CDU-Fraktion Reinickendorf Claudia Skrobek einstimmig gewählt.

Helga Hötzl, Seniorenbeauftragte des Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel, das langjährige CDA-Mitglied Detlef Tilgner und das Jugendmitglied Oliver Kuhhagen wurden als ihre Stellvertreter ebenfalls einstimmig gewählt. Neben der Vorsitzenden und den drei Stellvertretern komplementieren Andreas Angerer als Schatzmeister und Andreas Kreuzer als Schriftführer den geschäftsführenden Vorstand.

Unterstützt wird der Vorstand durch weitere

fünf Beisitzer: Michael Krieger, Jürgen Prachnau, Michael Päplow, Klaus Fehling und Karl-Heinz Pastor.

„Die CDA ist und bleibt der soziale Flügel der CDU, so Claudia Skrobek. Auf Grundlage christlicher und sozialer Werte setzen wir uns in der Politik für bessere Arbeitsbedingungen, soziale Gerechtigkeit, faire Löhne, unbefristete Jobs und familienfreundliche Arbeitszeitmodelle ein. Besonders liegt uns



Das neue Team der CDA mit ihrer neuen Vorsitzenden Claudia Skrobek (vorne Mitte).

der hohe Anteil der Jugendlichen am Herzen, die keine Berufsausbildung haben. Im Bezirk Reinickendorf werden wir als starkes Team auftreten und neue Akzente setzen. Zudem unterstützen wir den Bundestagsabgeordneten Dr. Frank Steffel beim Wiedereinzug in den Bundestag.

Helga Hötzl

Dreschke

Fromageot GmbH



Ihr Bestatter in Borsigwalde und Umgebung

Tag & Nacht Tel.: 030/ 40 50 420

info@dreschke-bestattungen.de

Ernststr. 61 13509 Berlin

Oranienburger Str. 205 13437 Berlin

- ◇ Baum-, Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- ◇ Vorsorge und Hausbesuche
- ◇ Erledigung der Formalitäten
- ◇ Anzeigen und Trauerkarten Beratung



BORSIGWALDER WEG



Der Borsigwalder Weg früher und heute.



Im Jahre 1898 begann man hier Werkwohnungen für die bei der Borsig AG in Tegel Beschäftigten zu bauen. Ein Jahr darauf wurde dieses Terrain Borsigwalde genannt. Es umfasste damals rund 50 ha Land. Vorher hieß die Straße einfach nur „Straße Nr. 10“. Umbenannt in „Borsigwalder Weg“ wurde sie erst zwischen 1918 und 1922. Im Berliner Adressbuch von 1918 war er noch nicht

ausgewiesen. Die Trasse der Straße war bereits 1905 ohne Bezeichnung eingetragen. Noch eine Anmerkung: Die Buslinie A15 fuhr damals von der Conradstraße links in den Borsigwalder Weg und dann wieder rechts in die Schubartstraße weiter über die Breitenbachstraße bis zum Oranienamm.

„Postmaxe“ Frank Polzin

DIE TEGELER KONTAKTBEREICHSBEAMTEN



Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (r.) im Gespräch mit den Kontaktbereichsbeamten Bernd Wozniak (2.v.l.) und Stefan Nazahn (l.) sowie dem Dienstgruppenleiter Frank Stöckl.

Das Motto „Die Polizei – Dein Freund und Helfer!“ ist bei ihnen Programm: den Tegeler Kontaktbereichsbeamten. Polizeihauptkommissar Bernd Wozniak und Polizeioberkommissar Stefan Nazahn sind regelmäßig in Tegel unterwegs. Sie sorgen mit ihrer Präsenz nicht nur für ein erhöh-

tes Sicherheitsgefühl, sondern sind auch Ansprechpartner für alle möglichen Fragen.

„Leider kennen nur wenige Menschen das Angebot der Kontaktbereichsbeamten. Sie sind Ansprechpartner für alle Fragen und Probleme. Kaum einer kennt den Kiez so gut wie sie“, lobte der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen die Arbeit der Beamten.

Neben ihrer Arbeit als Kontaktbereichsbeamte sind die beiden auch im normalen Schichtdienst tätig. Sie freuen sich über den Austausch mit den Bürgern und stehen gern für Fragen zur Verfügung.

Man erreicht sie auch telefonisch unter 030 4664 111 200 oder per E-Mail an dir1a112.dgr@polizei.berlin.de. Darüber hinaus steht allen Berlinerinnen und Berlinern rund um die Uhr das Bürgertelefon der Polizei zur Verfügung: 030 4664 4664. Für Notfälle gilt aber weiterhin immer die aus allen Netzen kostenlose Nummer 030 110.

Dorothea Maaßen

TIM-CHRISTOPHER ZELEN BEIM WUSELTURNIER

Zum 15. Mal fand in Wittenau das Handball-Wuselturnier statt. Organisiert wird das beliebte Turnier von der Spielgemeinschaft des TV Waidmannslust und VfB Hermsdorf. Auf diesem Turnier wuselten bereits die Füchse-Profis Fabian Wiede und Tobias Reichmann. Der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen war vor Ort und dankte den Organisatoren: „Wieder einmal beweisen Sie eindrücklich, was das Ehrenamt bewirken kann: Ein Turnier mit mehreren hundert Kindern aus ganz Berlin ehrenamtlich zu organisieren ist eine starke Leistung!“

Das Turnier war ein voller Erfolg: Aus ganz Berlin nahmen rund 500 Kinder teil und spielten Handball. Höhepunkt war ohne Zweifel wieder das „große Wuseln“, bei dem die Mannschaften um die Wette aufeinander zu ans gegenüberliegende Hallenende laufen müssen – Wusel-Chaos und großer Spaß vorprogrammiert.



Tim-Christopher Zeelen übergab beim Wuselturnier Pokale an die Kinder und dankte den Veranstaltern und Trainern für ihr Engagement. Foto: Stefan Weber

„Ein herzliches Dankeschön allen Trainern und Betreuern, die den Kindern eine sportliche Heimat geben. Vereine sind eine Lebensschule, wo die Kinder wichtige Werte wie Teamplay, Disziplin und Fairness lernen“, sagte Tim-Christopher Zeelen zum Abschluss.

Axel Döring

Umzugsspedition

Stordel

Berlin

Wir haben für Ihren Umzug die besten Verbindungen !

<p style="font-size: 0.8em;">© fotolia.de</p>	<p>Inhaber: Olaf Stordel e.K. Büro: Ernststr. 64, 13509 Berlin</p> <p>Telefon: 030 / 43 77 40 30 Telefax: 030 / 43 77 40 26</p> <p>info@umzugsspedition-stordel.de www.umzugsspedition-stordel.de</p>	<p>Umzugsnahe Dienstleistungen Umzüge nah und fern Relocation Service Lagerung</p> <p>Gern beraten wir Sie persönlich Sprechen Sie uns an !</p>
---	---	--

TERMINE: DAS IST LOS IN BORSIGWALDE

Jeden 1. Freitag im Monat	16-18.30 Uhr	Donnerstag, 25. Mai	10 Uhr
Disco für Kinder von 6-12 Jahren		Fußballturnier D-Junioren	
Ort: Tietzia, Tietzstraße 12. Eintritt frei		Ort: SC Borsigwalde	
25. April – 21. Mai		Pfingstmontag, 5. Juni	11 Uhr
Ausstellung „Europa in Reinickendorf“		Ökumenischer Gottesdienst	
Ort: Rathaus Reinickendorf, Galerie Nordhalle		Ort: Kirche Allerheiligen	
		Anschl. Familienausflug und gemeinsames Grillen	
Mittwoch, 26. April	18 Uhr	Samstag, 17. Juni	11 Uhr
Vortrag: Die neue Patientenverfügung		Der Humboldt-Vater und die Maulbeerplantagen von Tegel – Führung von Meinhard Schröder im Schlosspark	
Experten erklären die Änderungen		Teffpunkt: Auffahrt zum Schloss	
Ort: Vitanas Senioren Centrum, großer Saal, Stargardtstr. 14, 13407 Berlin		Eintritt: frei	
Dienstag, 9. Mai	14-16 Uhr	Samstag, 24. Juni	10.30 Uhr
Kaffeetafel der Senioren Union. Gast: Kai Wegner, MdB		CDU-Infostand	
Ort: Gemeindesaal St. Joseph, Bonifaziusstraße 16		Ort: Ernststraße/Ecke Schubartstraße	
Freitag, 12. Mai	16-17.30 Uhr	Samstag, 8. Juli	10.30 Uhr
Gartenfackel herstellen – Gestaltung von Tonschalen mit anschließender Wachsbefüllung		CDU-Infostand	
Ort: Lichterglanz, Räuschstr. 17 A		Ort: Ernststraße/Ecke Schubartstraße	
Für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren		Samstag, 8. Juli	11-14 Uhr
Kosten: 15 €, Anmeldung notwendig		Den Humboldts auf der Spur	
Dienstag, 16. Mai	8-19 Uhr	Rätselrallye für Kinder von 8-13 Jahren	
Tagesfahrt nach Wittenberg		Start: Dorfkirche Alt-Tegel,	
„Schlosskirche und Panorama 1517“		Ende: Humboldt-Bibliothek	
Start mit dem Bus um 8 Uhr ab evang. Kirche, Tietzstr. 34		Teilnahme: 3 €	
Kosten: 50 €		Donnerstag, 7. September	8-18 Uhr
Anmeldung im Gemeindebüro unter 433 60 92		Bundespressefahrt u.a. mit Besuch des Kanzleramts, inkl. Mittag- und Abendessen	
Freitag, 19. Mai		Anmeldung und Infos unter 496 12 46 oder 4377 86 48	
Sponsorenlauf der Borsigwalder Grundschule		Jeden letzten Freitag im Monat	16 Uhr
Samstag, 20. Mai	10.30 Uhr	Kino für Kinder ab 6 Jahren	
CDU-Infostand		Ort: Tietzia, Tietzstraße 12	
Ort: Ernststraße/Ecke Schubartstraße		Eintritt frei	